

Drucksache handelt, denn die Post ist nicht in der Lage festzustellen, welchen Inhalt ein verschlossener Umschlag hat.

In der Revision der Angeklagten, die am 23. d. M. vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam, wurde der Versuch gemacht, eine Änderung dieser Rechtsprechung herbeizuführen. Das Reichsgericht erkannte aber auf Verwerfung der Revision. (Penze.)

* **Remittendenfaktur-Vordrucke D. M. 1908.** (Vgl. Nr. 291, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Carl Dunder, Berlin,
Fischer's medicin. Buchhandlung S. Kornfeld, Berlin,
Carl Jügel's Verlag (Moriz Abendroth), Frankfurt a. M.,
Carl Jügel's Verlag Separat-Conto (Moriz Abendroth), Frankfurt a. M.,
Louis Marcus, Berlin,
H. W. Müller, Berlin,
Pan-Verlag G. m. b. H., Berlin.
C. E. M. Pfeffer, Leipzig.

Ämtliches Verzeichnis von Lehrmitteln für die Realschulen in Schweden. — Die schwedische Oberschulbehörde (Läroverksöfverstyrelsen) hat ein Verzeichnis über Unterrichtsmaterial (außer Lehrbüchern) für die Realschule ausgearbeitet auf Grund von Vorschlägen, die von 22 sachverständigen Lehrern in den verschiedenen Fächern an höheren Lehranstalten eingefordert waren. Dieses ist jetzt in Form eines Rundschreibens an die Schulen versandt worden und soll als Wegweiser bei der Wahl von Lehrmitteln dienen. Die Gesamtkosten der Lehrmittel z. B. für den Unterricht in Physik werden auf 2090 bis 2510 Kr., in Astronomie auf 110 bis 400 Kr., in Chemie auf 1030 bis 1160 Kr. berechnet. Sehr umfassend ist die Liste über Material für den Zeichenunterricht; sie enthält zum Schluß auch Nachweise über Einkaufsstellen in den verschiedenen Teilen Schwedens sowie auch bei ausländischen Firmen.

(Nach »Svenska Dagbladet«.)

* **Deutsches Buchgewerbemuseum im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.** — Die Ausstellung graphischer und buchgewerblicher Arbeiten von Hermann Vel-Gran, Professor an der königlichen Kunstgewerbeschule in Nürnberg, ist nur noch kurze Zeit geöffnet. Im Saale des Museums sind neu ausgestellt: Drucksachen der Reichsdruckerei in Berlin, Farbholzschnitte von Erich Stahl in Berlin und die Tafeln des neuen Bilderbuches des bekannten schwedischen Malers Carl Larsson »Bei uns zu Hause«.

* **Lokalverein der Würzburger Buchhändler.** — In der Generalversammlung des Lokalvereins Würzburger Buchhändler am 2. Dezember 1907 wurde Herr Verlagsbuchhändler Emil Bauer als I. Vorstand wiedergewählt. Als II. Vorstand und Schriftführer wurde Herr Heinrich Klemmer (in Firma Göbel & Scherer) gewählt.

* **Österreichische Jubiläums-Einkronen-Stücke.** — Das (österreichische) Reichsgesetzblatt für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder (CXXXVI. Stück, ausgegeben Wien am 22. Dezember 1907) bringt unter 273 folgende

Rundmachung des Finanzministeriums
vom 20. Dezember 1907,

betreffend die Ausgabe von Jubiläums-Einkronen-Stücken österreichischen Gepräges.

Aus Anlaß der Feier des sechzigsten Jahres der glorreichen Regierung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät werden Einkronen-Stücke österreichischen Gepräges nach den folgenden Bestimmungen ausgeprägt und in Verkehr gesetzt:

Das Einkronen-Stück trägt im Averse das Brustbild Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät mit folgender Umschrift: »Franc. Jos. I. D. G. Imp. Aust. Rex Boh. Gal. Ill. etc. etc. Ap. Rex. Hung.«. Im Reverse erscheinen unterhalb der mit Strahlen umgebenen kaiserlichen Krone die Initialen F. J. I., welche mit einem Lorbeerzweige durchflochten sind; unter diesen befindet sich die Wertbezeichnung: 1 Cor.; rechts und links von der kaiserlichen Krone sind die Jahreszahlen 1848 beziehungsweise 1908 angebracht. Die Umschrift des Reverse lautet: »Duodecim Lustris Glorioso Peractis«. Der Rand ist glatt und enthält in vertieften

Buchstaben den Wahlspruch »Viribus unitis«. Die Einfassung besteht auf beiden Seiten aus einem flachen Stäbchen, dessen innern Umfang ein Perlenkreis (Perle an Perle anliegend) berührt.

Das Gewicht, der Feingehalt und der Durchmesser dieser Münzen sind gleich jenen der bereits im Umlauf befindlichen Einkronen-Stücke.

In betreff der Annahme dieser Einkronen-Stücke bei allen Staats- und den übrigen öffentlichen Kassen und im Privatverkehr gelten die Bestimmungen des Artikels XIX des Gesetzes vom 2. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 126.

Die Ausgabe dieser Münzen im Verwechslungsweg erfolgt vom 24. Dezember 1907 angefangen nach Maßgabe des verfügbaren Vorrats durch die mit dem staatlichen Geldverwechslungsdienste betrauten Anstalten der Österreichisch-ungarischen Bank (Hauptanstalt in Wien und Filialen) sowie durch die mit der fakultativen Verwechslung betrauten l. l. Kassen und Ämter.

Die Zeichnungen dieser Einkronen-Stücke sind in der Anlage enthalten (folgt Anlage).

(gez.) Rorjowski m. p.

* **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands.** — Wie aus der Anzeige im amtlichen Teil d. Bl. zu ersehen ist, hat der Vorstand einige wichtige Änderungen der Bestimmungen für die Stellenvermittlung des Verbandes vorgenommen, um einerseits den Mitgliedern bei deren Benützung einen größern Vorteil zu sichern, andernteils die Erfolge ihrer Wirksamkeit zu erhöhen, indem er sie noch weitem Kreisen als bisher zugänglich macht. Die Neuerungen bestehen darin, daß die Vermittlung von Stellen für Mitglieder künftig völlig kostenfrei erfolgt (bisher 1 M für Portospesen), der Kostenbeitrag für Nichtmitglieder nur noch 2 M beträgt (bisher 4 M) und außerdem noch darin, daß alle angemeldeten Bewerber den Stellenbogen des »Börsenblatts« täglich kostenfrei zugesandt erhalten. Auf einen besondern Vorzug der Stellenvermittlung des Verbandes sei bei dieser Gelegenheit hingewiesen. Hier steht ihre Benützung auch Nichtmitgliedern gegen eine außerordentlich niedrige Gebühr offen, während alle andern Stellenvermittlungen (bis auf eine von mehr lokaler Bedeutung), namentlich die der großen kaufmännischen Verbände nur für ihre Mitglieder in Tätigkeit treten.

Sören Kierkegaards nachgelassene Schriften in neuer Auflage. — Da eine neue Ausgabe der nachgelassenen Papiere des bedeutenden dänischen Religionsphilosophen und Dichters Sören Kierkegaard (1813–55) vorbereitet wird, an die sich auch eine Sammlung seiner Briefe anschließen soll, fordern die Universitätsprofessoren Dr. phil. A. B. Drachmann und J. V. Heiberg und Oberbibliothekar H. O. Lange in Kopenhagen alle, die im Besitze von Aufsätzen oder Briefen von und an Kierkegaard sein sollten, auf, ihnen solche auf kurze Zeit zur Abschrift und Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, adressiert an Oberbibliothekar Lange, Det kgl. Bibliotek, København.

G. Vargum.

* **Weihnachtsfeier.** — Die dem Buchhandlungsgehilfenverein in Stuttgart eng verbündete und zum größten Teil aus Buchhändlern bestehende »Sängerrunde Schimmelklub« wird am Sonntag den 29. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr, im großen Saale der »Wauhütte« in Stuttgart ihre Weihnachtsfeier begehen. Zahlreiche Teilnahme aus Kreisen des Buchhandels wird ihr willkommen sein.

Die Melodie von »Heil Dir im Siegerkranz«. — Eine interessante Untersuchung über den Ursprung der Melodie von »Heil Dir im Siegerkranz« wird von dem Genfer Musikprofessor H. Kling veröffentlicht. Die Weise, die in Deutschland, England und in der Schweiz zum Nationallied erhoben wurde, ist schon oft der Mittelpunkt von Forschungen gewesen. Nacheinander ist sie John Bull, Smith, Purcell, Vully, Haendel und Schumacher zugeschrieben worden. Klings Untersuchungen führen zu einem andern Ergebnis. Er hat den Ursprung der Weise in einem alten Genfer Nationallied, dem »Ce qu'è l'Aino« aufgefunden, einem Liede, das den Genfer Sieg über die Truppen des Herzogs von Savoyen vom Jahre 1602 verherrlichen sollte und im Jahre 1603